

EUROPÄISCHE HOCHSCHULNETZWERKE (EUN)

Nationale Initiative

Partnerhochschulen



Vision von FORTHEM

Die wichtigsten Ziele der FORTHEM Transnational Higher Education Strategy sind die Errichtung gemeinsamer Management- und Verwaltungsstrukturen, der Aufbau eines gemeinsamen Campus, physische, virtuelle und gemischte Mobilitäten für alle Universitätsmitglieder sowie die Förderung von Mehrsprachigkeit. Gleichzeitig sollen gesellschaftliche Herausforderungen angegangen, die Medienkompetenz und kritisches Denken erhöht werden und das Agieren in die gesamte Gemeinschaft zusammen mit sozialen, politischen und wirtschaftlichen Akteuren gefördert werden.

Durch die Schaffung von FORTHEM Labs verfolgt die Allianz einen innovativen Forschungsansatz und realisiert das

Wissenschaftsviereck. Die Labs bestehen aus Universitätsmitarbeitenden, Studierenden, der Öffentlichkeit und Vertretern des Privatsektors. Sie bearbeiten gesellschaftliche Themen von europäischer Zukunftsrelevanz wie Vielfalt und Migration, Klimawandel, Mehrsprachigkeit und digitale Transformation.

Die FORTHEM Digital Academy bietet umfangreiche Möglichkeiten zum Online-Sprachenlernen, fachspezifische MOOCs und Ausbildungsmodulare für Studierende und Mitarbeitende. Projekte mit lokalen Schulen, die Förderung von ehrenamtlichem Engagement und ein Praktikumsnetzwerk fördern die Zusammenarbeit mit außeruniversitären Akteuren.

Ansprechpartner/in
Dr. Tanja Herrmann

Kontaktdaten
✉ forthem@uni-mainz.de

Weitere Informationen
➔ www.forthem-alliance.eu



Deutsche Hochschule
Johannes Gutenberg-Universität Mainz



Netzwerk

FORTHEM

FOSTERING OUTREACH WITHIN EUROPEAN REGIONS, TRANSNATIONAL HIGHER EDUCATION AND MOBILITY

Transnational Higher Education Strategy • FORTHEM Labs • FORTHEM Digital Academy • Innovative Mobilitätsformen • Europa im Klassenzimmer

NATIONALES BEGLEITPROGRAMM

Schwerpunkte und Projektmaßnahmen

- ‚FORTHEM Lab Multiplikatorinnen und Multiplikatoren‘ werden dezentral in sieben verschiedenen Fächern angesiedelt, um FORTHEM campusweit und bei Stakeholdern in der Region sichtbar zu machen, breiter zu verankern und die systematische Ausweitung der Vielfalt an wissenschaftlichen Themen voranzutreiben und die Zahl der involvierten Studierenden und Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler zu steigern.
- Die **Vernetzung der Studierendenvertretung** ist von zentraler Bedeutung, um die Idee der europäischen Universität für Studierende greifbar werden zu lassen.
- Eine **Summer School for Entrepreneurship** bietet den Studierenden der Partneruniversitäten die Gelegenheit, sich im internationalen Kontext unternehmerisches Denken und Handeln anzueignen und eigene tragfähige Geschäftsideen in interdisziplinären Teams zu entwickeln.
- Für die Umsetzung von Erasmus Without Papers, die Einführung der European Student Card und einer reibungslosen **Digital Student Data Portability** organisiert die JGU ein Arbeitstreffen mit den entsprechenden Fachabteilungen der Partneruniversitäten.